Die Editio princeps datierte die Schrift ↓ in das 4. Jh. Es hat sich jedoch eine Datierung in das 3. Jh. durchgesetzt (K. Aland). Der Fundkontext der Fragmente waren primär Handschriften des 2. und 3. Jhs.¹ Auf der Vorderseite der Rolle finden sich Epitome von Livius' Römischer Geschichte. Die lateinische Schrift dieser Livius-Auszüge wird um 200 datiert.² Die Rückseite der Rolle wird vermutlich etwas später beschrieben worden sein. So datieren z.B. P. W. Comfort/ D. P. Barrett auf die Jahre 225-250.³ Die Handschrift zeigt große Ähnlichkeiten mit: P. Oxy. 852 (175-225), P. Oxy. 2635 (um 200), P³7 (Mitte 3. Jh.) Eine Ähnlichkeit der griechischen Handschrift des Hebräerbriefes mit der des P⁴5 (Ende 2. Jh./ Anfang 3. Jh.) ist ebenfalls gegeben, wenngleich die Schrift des P¹³ weit weniger exakt ist. Eine Datierung in das erste Viertel des 3. Jh. scheint naheliegend.

B. P. Grenfell/ A. S. Hunt IV 1904: Nr. 657, 36-48. E. M. Schofield 1936: 155-167. V. Bartoletti/ M. Norsa 1951: Nr. 1292, 209-210 (PSI 1292). K. Aland 1976: 232-233; (Literatur bis 1976). J. Van Haelst 1976: 537. K. Aland/ B. Aland <sup>2</sup>1989: 107. O. Montevecchi 1991: 320. K. Aland <sup>2</sup>1994: 4. P. W. Comfort/ D. P. Barrett <sup>2</sup>2001: 83-92.

Bearb.: Karl Jaroš

<sup>3 2</sup>2001: 83.

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Vgl. P. W. Comfort/ D. P. Barrett <sup>2</sup>2001: 83 Anm. 1.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Vgl. G. Cavallo 1967: 6 Anm. 1.